

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909**

15.2.1909 (No. 45)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 15. Februar

No 45

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechankluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

## Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

Berlin, 13. Februar.

Abg. Vogel (natl.) möchte in Anregung bringen, ob es nicht möglich sei, durch Unfallverhütungsvorschriften für den Bergbau schon jetzt einen wirksamen Bergarbeitererschutz zu erzielen. Ministerialdirektor Caspar: Konfessionelle Unterschiede werden von den Landesversicherungsanstalten nicht gemacht. Eine Revision der Unfallstatistik ist in Vorbereitung und eine Unfallversicherungstechnische Ausbildung wird den Schülern der technischen Lehranstalten gegeben werden.

Württembergischer Ministerialdirektor Dr. v. Köhler: Wenn Herr Erzberger mir vorher sein Material mitgeteilt hätte, wäre ich in der Lage gewesen, ihm Auskunft zu geben. Den allgemeinen Vorwurf gegen den Leiter der württembergischen Versicherungsanstalt, als ob er die Interessen der katholischen Bevölkerung gegenüber denjenigen der evangelischen vernachlässigt, muß ich ausdrücklich zurückweisen.

Abg. Goering (Ztr.) wünscht, daß der Reservefonds aus den Versicherungen mehr für die Dienste der Berufsvereinigungen Verwendung findet.

Abg. Renner (natl.) verlangt niedrigere Bemessung der Beiträge für Berufsvereinigungen.

Ministerialdirektor Caspar: Aus den Beständen der Reservefonds für Berufsvereinigungen kann den Handwerkervereinigungen ein Vorbehalt gegeben werden, da die Gelder mindlicher angelegt werden müssen. Der neuen Reichsversicherungsordnung wird eine Denkschrift über die Annullierung des Reservefonds bei den Berufsvereinigungen beigegeben werden.

Abg. Erzberger (Zentr.) dankt dem Ministerialdirektor Caspar dafür, daß er prinzipiell für paritätische Handhabung der Heilfürsorge ist.

Abg. Mugdan (fr. Vpt.) widerspricht der Annahme, als ob der Grundsatz der Parität bei der Heilfürsorge nicht durchgeführt sei.

Das Kapitel wird bewilligt. — Es folgt das Kapitel „Kanalarbeit“.

Abg. Leinhardt (fr. Vpt.) schlägt vor, die Hochbrücke über den Kaiser Wilhelm-Kanal zweigleisig auszubauen, anstatt neue Brücken anzulegen. Interessant wäre es, zu erfahren, wer den Architekten Bobo Schardt zu einem Entwurf für die Brücke aufgefordert hat. Die Hochbrücke mag eine Zierde für das Glatz sein. Eine moderne Brücke sollte aber doch nicht im Stile einer alten Burg erbaut werden.

Abg. Carsten (fr. Vpt.): Die Betriebsordnung des Reiches für den Kaiser Wilhelm-Kanal ist dringend reviditionsbedürftig. Das Betriebsmonopol des Reiches sollte aufgehoben werden.

Abg. Lehmann (Soz.) beklagt sich über die Bevorzugung ausländischer Arbeiter bei den Kanalbauten.

Das Kapitel wird bewilligt. Es folgt das Kapitel: „Aufsichtsrat für Privatversicherung“.

Abg. Marcour (Zentr.) tritt für eine Änderung des Versicherungsgesetzes dahingehend ein, daß mit der Herausgabe von Zeitungen und Zeitungsblättern eine Versicherung irgendwelcher Art, insbesondere eine Abonnementversicherung, nicht verknüpft werden darf. Neben empfiehlt eine Resolution seiner Partei, in der das Verbot der Versicherung verlangt wird. Die Zahl der Zeitungen, die die Abonnementversicherung eingeführt haben, ist gering. Es ist deshalb umso zweckmäßiger, jetzt schon gegen diesen Mißstand einzuschreiten.

Abg. Wasserfall (natl.): Die Beseitigung dieses Uebelstandes in unserer Presse ist doch nicht so ganz einfach. Die Materie hätte deshalb lieber an einem Samstag verhandelt werden sollen. Das Pressegesetz scheint jedenfalls nicht der richtige Boden zur Bekämpfung dieses Uebelstandes zu sein. Das Versicherungsgesetz wäre dazu geeigneter. Ein prinzipielles Verbot der Abonnementversicherung halte ich nicht für durchführbar, man sollte diese Versicherung jedoch konfessionspflichtig machen und den Abonnenten eine rechtliche Handhabe geben. Bei beantragte Erhebung über den Umfang der Mißstände anzustellen.

Ministerialdirektor Caspar: Die verlangte Denkschrift wird vorgelegt werden. Sie wird unterscheiden müssen Versicherungen, die von den Zeitungen zugunsten ihrer Abonnenten mit beaufsichtigten Gesellschaften abgeschlossen werden, und solche, die von den Zeitungen direkt übernommen werden. Über die letzteren wird eine Denkschrift weitere Klärungen bringen.

Abg. Franz-Mannheim (Soz.): Die Bevölkerung muß vor dieser auch versicherungstechnisch minderwertigen Versicherung bewahrt werden. Deshalb stimmen wir der Zentrumsresolution zu.

Abg. Wiesberts (Zentr.): Diese Versicherungsart schädigt die arbeitende Bevölkerung am meisten. Stellt eine Zeitung das Erscheinen ein, so sind ihre Abonnenten um ihre jahrelangen Hoffnungen betrogen.

Nach weiteren Bemerkungen Wasserfalls (natl.) und Wiesberts (Ztr.) wird das Kapitel bewilligt. Über die Resolution muß in dritter Lesung abgestimmt werden. Der Rest des Etats wird ohne wesentliche Debatte bewilligt.

Nächste Sitzung: Montag 2 Uhr: Postdampferverkehrsverbindungen, Etat des Reichstages und des Reichseisenbahnnetzes. Schluß 7 Uhr.

## Die türkische Ministerkrise.

(Telegramme.)

\* Konstantinopel, 13. Febr. Deputiertenkammer. Die heutige Sitzung fand unter großem Andrang des Publikums statt. Auch ein Sohn des Sultans und andere Prinzen wohnten der Sitzung bei. Die Kammerwache wurde verstärkt. Es herrschte große Erregung im Hause. Bis zur Eröffnung lag keine Mitteilung des Großwesirs vor, ob er im Hause

erscheinen werde. Nach Beginn der Sitzung langte ein Schreiben von ihm an, in dem es heißt: „Da der Wechsel im Kriegsministerium im engen Zusammenhange steht mit den auswärtigen Fragen, mit deren Lösung sich der Großwesir beschäftigt, würde die Beantwortung der diesbezüglichen Interpellationen in der heutigen Sitzung schlechte Folgen für das Land haben.“ Die Verlesung des Briefes wurde mehrmals lärmend unterbrochen. Es folgt die Verlesung von Briefen der früheren Minister des Krieges und der Marine, die erklären, ihre ungelegte Abigung nicht anzunehmen. Die Medner sprachen teils für, teils gegen Kiamil Pascha Seine Verteidiger wurden lärmend unterbrochen; die Gegner des Großwesirs nannten ihn Lügner und Verleumder, der nur Agitationszwecke verfolgt. Schließlich wurde mit 198 gegen 6 Stimmen dem Großwesir das Mißtrauen der Kammer ausgedrückt und eine Resolution angenommen, in der der Präsident der Kammer ersucht wird, dem Sultan die Willensmeinung der Kammer zur Kenntnis zu bringen, daß ein Kabinettschef ernannt werde, welcher das Vertrauen der Kammer besitze. Der zweite Teil der Resolution, in der die Kammer erklärt, sie wolle so lange tagen, bis sie eine Erklärung des Großwesirs erhalten hätte, wurde abgelehnt. Die Resolution betont auch die Treue der Kammer gegen den Sultan, der durch Ernennung eines geeigneten Großwesirs die Ordnung wiederherstellen werde. Der Präsident erklärte, daß er die Antwort des Sultans in der morgigen Sitzung mitteilen werde. Der Präsident ließ darauf den Protest verlesen, den die Offiziere des hier stationierten Geschwaders gegen die Ernennung des Marine-Ministers übersandt haben. Der Führer der Jungtürken, Riza Tewfik, protestierte in heftiger Rede gegen dieses disziplinwidrige Vorgehen der Offiziere. Als Riza Tewfik während der Pause in den Wandelgängen erschien, wurde er von Offizieren umringt, die ihm lebhaft Vorwürfe machten, worauf Riza Tewfik antwortete: „Wir haben bisher verstanden, Ordnung zu halten; wir werden es, wenn nötig, auch weiter versuchen.“ Der Kammerpräsident machte dem Zwischenfall dadurch ein Ende, daß er Riza ins Präsidentenzimmer zog. Über 200 Offiziere waren im Hause anwesend. — In der Stadt herrschte zum Schluß der Sitzung infolge starken Regens Ruhe, vorher hatten lebhaft Kundgebungen in den Straßen stattgefunden.

Konstantinopel, 13. Febr. Die Kommandanten der Banzerschliffe haben in ihrem dem Großwesir und der Kammer eingereichten Protest auf die Gärung unter den Marinetruppen hingewiesen und erklärt, die Marine sei ohne Kommando; sie erkenne nur das Kommando der Kammer an. — Die Erregung in der Marine ist viel größer, als in der Armee; die Kriegsschliffe waren im Hafen am Nachmittag klar zum Gefecht. Erst nach dem Bekanntwerden des Verlaufs der Kammer Sitzung schienen sich die Garnison zu beruhigen.

Konstantinopel, 14. Febr. Der Sultan nahm die von Kiamil Pascha eingereichte Demission an und betraute Hilmi Pascha mit der Bildung des neuen Kabinetts.

Konstantinopel, 14. Febr. Deputiertenkammer. Zu Beginn der heutigen Sitzung teilte der Präsident mit, daß ein Schreiben des ersten Sekretärs des Sultans eingegangen sei, mit der Mitteilung, daß der Sultan den Minister des Innern, Hilmi Pascha, unter Belassung auf seinem Posten als Minister des Innern zum Großwesir ernannt und mit der Bildung eines Kabinetts beauftragt habe. Bald darauf traf ein zweites kaiserliches Schreiben mit der Nachricht ein, daß Siala Eddin zum Scheich ül Islām ernannt ist. Im weiteren Verlauf der Sitzung, die ruhig verlief, beriet das Haus so bald mehrere Anträge.

## Aus Rußland.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 15. Febr. Die Polizei erließ einen Haftbefehl gegen Maxim Gorki, der von einem Strohbrief begleitet ist. Als Verurteilter wird Häufmacker aus Michmi-Mongorob angegeben.

\* St. Petersburg, 14. Febr. An den Generalgouverneur von Finnland ist vom Kaiser der Befehl ergangen, am 16. Februar die Session des finnlandischen Landtags zu eröffnen.

## Persien.

(Telegramme.)

\* Teheran, 14. Febr. Aus Atesch werden folgende Einzelheiten über die daselbst ausgebrochenen Unruhen mitgeteilt. Ungefähr 200 Persische Soldaten, hauptsächlich Kaufleute, drangen in den Garten, in welchem sich der Gouverneur aufhielt und schleuderten eine Bombe, durch die der Gouverneur und seine Gefährten getötet wurden. Alsdann zogen die Verschwörer in die Stadt zurück und zerstörten mittels Handgranaten das Gouvernements- und andere Gebäude, und bemächtigten sich der Geschütze und des Arsenal. Die Revolutionäre versprachen übrigens dem russischen Konsul, das Leben und Eigentum der russischen Untertanen und der friedlichen Ortsbewohner nicht zu gefährden.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Berlin, 14. Febr. S. Maj. der Kaiser verlieh dem französischen Botschafter in Berlin, Cambon, das Großkreuz des roten Adlerordens.

\* London, 14. Febr. Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind gestern kurz vor 6 Uhr hier eingetroffen. Zum Empfangen hatten sich der Prinz und die Prinzessin von Wales, Staatssekretär Sir Edward Grey und Ministerpräsident Asquith eingefunden. Eine zahlreiche Volksmenge begrüßte die Majestäten herzlich.

Reichszentraler Fürst von Bülow hat sich, wie das Reutersche Bureau zuverlässig erfährt, über das Ergebnis des englischen Königsbesuches hoffnungsvoll geäußert und folgendes erklärt: Der Verlauf der Besprechungen zwischen den englischen und deutschen Staatsmännern habe auch auf deutscher Seite aufrichtige Befriedigung hervorgerufen und die Zuversicht begründet, daß durch den Besuch Seiner Majestät des Königs das Vertrauen in die beiderseitige Loyalität und das Verständnis für die politischen Ziele der beiden Reiche auf beiden Seiten gefestigt worden sei. Bei der Behandlung der Balkanfrage habe sich eine weitgehende Übereinstimmung ergeben, sowohl der auf die Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen Englands und Deutschlands, als auch in der Haltung beider Regierungen gegenüber dem neuen Regime in der Türkei. Er hoffe, daß die öffentliche Meinung in beiden Ländern dem von den Herrschern und Staatsmännern gegebenen Beispiele ehrlicher, friedlicher Absichten und aufrichtigen gegenseitigen Verständens folgen werde.

\* Paris, 14. Febr. Seine Majestät der deutsche Kaiser richtete an den deutschen Botschafter Fürsten Radolin ein Telegramm, in dem er ihm zum Abschluß der deutsch-französischen Verständigung beglückwünscht und ihm aufs wärmste für seine Mitwirkung an dem Zustandekommen dankt.

\* Stockholm, 15. Febr. Beide Kammern des Reichstags nahmen gestern das Gesetz betreffend Gerabekung des Weingolles an.

\* Tanger, 15. Febr. Aus dem Süden Marokkos traf die Nachricht ein, daß dort ein Scheriff zum Sultan proklamiert worden sei.

## Verschiedenes.

Berlin, 14. Febr. Nachdem in den letzten Tagen sieben Frauen von dem Messerstecher verlegt worden waren, wurde heute vormittag wiederum eine 23jährige Arbeiterin durch einen Messerstich in den linken Unterarm verletzt. Der Täter ist entkommen.

\* Berlin, 14. Febr. Heute vormittag wurde in der Dallborferstraße die dort wohnende 23jährige Frau Wilhelmine Gösch von einem Unbekannten in den linken Oberarm verletzt. Nach der Beschreibung scheint es sich um denselben Täter zu handeln, wie in den acht übrigen Fällen.

Kronberg i. T., 15. Febr. Das gestrige Preisrodeln brachte bei hellem Winterwetter wieder einen auf 10000 Personen geschätzten Massenverkehr.

Paris, 13. Febr. Aus Lyon wird gemeldet, daß zwei Soldaten des Forts Vallon Claus, die in einem benachbarten Dorf Lebensmittel abgeholt hatten, auf dem Rückweg durch eine Lavine verschüttet und getötet wurden.

Paris, 13. Febr. Bezüglich des kürzlich in Paris erfolgten Todes des früheren Vizepräsidenten von Kuba Dr. Céspedes meldet heute der „Reitt Parisien“, daß sich derselbe aus Gram über den Tod seiner Frau mit vier Revolvergeschüssen entleibt habe.

Konstantinopel, 15. Febr. In der vergangenen Nacht brach Feuer in dem verurteilten Viertel Galatas aus. Neun Personen wurden getötet, mehrere verwundet.

Newport, 12. Febr. Im ganzen Lande wurde gestern die 100. Wiederkehr des Geburtstages Abraham Lincolns feierlich begangen. Die erhabendste Feier fand in Hodgenville (Kentucky) statt, wo Präsident Roosevelt den Grundstein zu einem zur Erinnerung an Lincoln zu errichtenden Gebäude legte, welches zum Schutze des Votenhauses dienen soll, in dem Lincoln geboren worden ist. Präsident Roosevelt hielt hierbei eine Rede, in welcher er auf die Bedeutung und das staatsmännische Wert Lincolns hinwies.

Santiago de Chile, 13. Febr. Laut amtlicher Mitteilung ist es einer bewaffneten Truppe nunmehr gelungen, des flüchtigen Anzlisten Vedert habhaft zu werden. Vedert beging den Mord an dem chilenischen Förster von 9 Uhr vormittags und legte Johann Feuer an. Die Erbitterung gegen den Verhafteten ist hier so groß, daß man fürchtet, es werde bei seiner Ankunft in Santiago zu Lynchversuchen kommen, jedoch sind von der Polizei ausreichend Maßnahmen getroffen, um eine Volksjustiz zu verhindern.

## Erdbeben.

Rom, 13. Febr. Heute abend 8 Uhr 20 Minuten wurde in Reggio di Calabria ein sehr heftiges wellenförmiges Erdbeben verspürt, das mehrere Sekunden dauerte. Die Bevölkerung verließ bestürzt die Straßen. In Messina wurde ungefähr um die gleiche Zeit ebenfalls ein sehr starker wellenförmiger Erdstoß verspürt, der sechs Sekunden dauerte und bei der Bevölkerung große Erregung hervorrief.

Brancaleone, 13. Febr. Heute abend ereignete sich hier ein sehr heftiger Erdstoß. Die Bevölkerung eilte in voller Angst ins Freie.

St. Petersburg, 14. Febr. In Sotschi wurde heute vormittag 8 Uhr 5 Minuten ein schwacher Erdstoß verspürt.

## Von der Luftschiffahrt.

\* Danzig, 15. Febr. Die Vorarbeiten des von Professor Schütte zu erbauenden lenkbaren Luftschiffs sind so weit gediehen, daß mit Beginn des Sommers die Zusammenfügung erfolgen kann. Noch in diesem Jahre soll der erste Flugversuch stattfinden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** **§ 141**  
Zu D. 3. 2 des Handelsregisters, Abt. B, Firma „Papierfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Rappelsdorf, wurde eingetragen: August Wörner in Rappelsdorf ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle Kaufmann Richard Lent alda zum Geschäftsführer bestellt.  
Achern, den 10. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Bonnendorf.** **§ 85**  
In das Handelsregister Abt. A wurde heute zu D. 3. 134: Firma Rudolf Dugel in Boll eingetragen: „Die Firma ist erloschen“.  
Bonnendorf, den 4. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** **§ 142**  
Zu D. 3. 118 des Handelsregisters Abt. A, Band I, betreffend die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Firsich Lichtenberger, Bretten, wurde eingetragen: Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die Gesellschafter Max und Gustav Lichtenberger, Kaufmann in Bretten. Jeder von ihnen kann einzeln handeln.  
Bretten, den 2. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** **§ 79**  
Im Handelsregister A Bd. I D. 3. 278 wurde zu Firma Lindauer & Co. in Untergrombach eingetragen, daß Kaufmann Albert Lindauer in Untergrombach am 1. Februar d. J. als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten ist, von diesem Zeitpunkte an die Firma als offene Handelsgesellschaft besteht und jeder der Gesellschafter berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Bruchsal, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.** **§ 143**  
Zu das Handelsregister B, Band I, D. 3. 34, wurde eingetragen:  
„Fortschritt“, Fabrik für Patentartikel der Schreibwarenbranche, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg i. Br. betr.:  
Eduard Dinkler ist als Geschäftsführer-Stellvertreter ausgeschieden.  
Freiburg, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **§ 144**  
Zu das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band IV, D. 3. 385: Firma Hugo Hohensee, Freiburg. Inhaber ist Hugo Hohensee, Kaufmann, Freiburg (Spezialhaus für elektrotechnische Bedarfsartikel).  
Band IV, D. 3. 386: Firma Albert Heubler, Freiburg. Inhaber ist Albert Heubler, Kaufmann, Freiburg (Wergroßhandlung).  
Band I, D. 3. 130: Firma Grether & Cie., Freiburg betr. Fabrikant Jakob Grether ist zufolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden, gleichzeitig ist dessen Witwe, Frau Katharina Grether geborene Lohholz, Freiburg, als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.  
Band I, D. 3. 300: Firma Otto Schreiber, Freiburg betr. Inhaberin der Firma ist jetzt Otto Schreiber Kaufmanns Witwe, Katharina geborene Klar, Freiburg.  
Freiburg, den 10. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **§ 145**  
Zu das Handelsregister B, Band I, D. 3. 84, wurde eingetragen:  
„Viktoria-Automat“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br.  
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines automatischen Restaurants hier selbst, nach dem neuesten System der Firma: Vereinigte Automatenfabriken Pelzer & Cie., G. m. b. H., mit dem Sitz zu Köln-Ehrenfeld.  
Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu errichten oder zu erwerben, sich an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen.  
Das Stammkapital beträgt 48000 M. Geschäftsführer ist Franz Karl Grießler, Rächenschel, Freiburg.  
Der Gesellschaftsvertrag dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 15. Januar 1909 festgesetzt.  
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer vertreten, die jedoch nur gemeinschaftlich handeln und zeichnen dürfen.  
Die Firma Vereinigte Automatenfabriken Pelzer & Cie., G. m. b. H., bringt ihre Einlage vermittels 25 automatischer Apparate ein, welche die Gesellschaft zum Betrieb ihres Restaurants übernimmt im Werte von 25000 M.  
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.  
Freiburg, den 6. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **§ 146**  
Zu das Handelsregister Abteilung B, Band I, D. 3. 71, wurde eingetragen:  
Schwarzwälder Uhrenfabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Böhrenbach, Zweigniederlassung in Freiburg i. Br. betr.:  
Johannes Gills ist als Geschäftsführer ausgeschieden, als solcher wurde Blasius Scherer, Kaufmann, Freiburg, neu bestellt.  
Die Prokura des Karl Buz ist erloschen.  
Freiburg, den 6. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** **§ 177**  
Zu Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Abt. B, Band I, D. 3. 61: Zur Firma „Heidelberger Trägelager-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg: Albert Zimmermann ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle Kaufmann Hugo Zimmermann in Heidelberg zum Geschäftsführer bestellt.  
2. Abt. A, Band II, D. 3. 335: Zur Firma „Geschwister Kahn“ in Heidelberg: Kaufmann Hermann Oppenheimer Ehefrau, Friederike geb. Kahn, ist am 24. November 1908 aus der Gesellschaft ausgeschieden und wird das Geschäft von den beiden anderen Gesellschaftern Hermine Kahn und Max Kahn unter unveränderter Firma weitergeführt.  
Heidelberg, den 10. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht II.

**Karlsruhe.** **§ 131**  
Zu das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band I D. 3. 304 zur Firma Koransch & Cie., Karlsruhe: das Geschäft ist übergegangen auf Heinrich Girsch, Kaufmann, Karlsruhe und wird von diesem unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
Zu Band II D. 3. 271 zur Firma G. Schmidt-Staub, Karlsruhe: Seit 1. Januar 1909 Kommanditgesellschaft, bei welcher Rudolf Schmidt-Staub, Hofjuwelier und Hofuhrmacher, Karlsruhe, als persönlich haftender Gesellschafter und ein Kommanditist beteiligt ist. Dem Gustav Schmidt-Staub, Hofuhrmacher, Karlsruhe ist Prokura erteilt.  
Zu Band III D. 3. 159 zur Firma Hörner & Kappler, Steinbrunnbetrieb, Karlsruhe: Wilhelm Bruds, Diplomingenieur, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten; dieses wird unter der geänderten Firma: Hüttenbader Sandstein-, Kalk- & Schotterwerke Hörner, Kappler & Cie. weitergeführt.  
Zu Band IV D. 3. 40 zur Firma „Ganja“ Austunftei & Inzaffo-Bank für Handel & Gewerbe, Inhaber Rudolf Traut, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Kaufmann Richard Voigt hier, welcher folches unter der Firma „Ganja“ Austunftei & Inzaffo-Bank für Handel & Gewerbe, Inhaber Richard Voigt weiterführt. Die Prokura des Karl Dug ist erloschen.  
Zu Band IV D. 3. 59 zur Firma „Ganja“ Institut für moderne Reklame Inhaber Rudolf Traut, Karlsruhe: Die Firma und die dem Karl Dug erteilte Prokura sind erloschen.  
Zu Band IV D. 3. 103 Firma und Sitz: Schaeete & Cie., Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Schaeete, Architekt, Stuttgart, und Hermann Kappler, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft hat am 30. Januar 1909 begonnen.  
Karlsruhe, den 8. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.** **§ 147**  
Zu das Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Band I D. 3. 169, Firma „Philipp Pfisterer“ in Sodenheim: Die Prokura des Karl Pfisterer ist erloschen.  
2. Band III D. 3. 215, Firma „Wihl. Richter“ in Mannheim: Die Prokura des Jakob Krumb und die Firma sind erloschen.  
3. Band VI D. 3. 43, Firma „Duttenhöfer u. Glaser“ in Mannheim: Die lautet richtig: „Duttenhöfer & Glaser“. Der Gesellschafter Alfred Duttenhöfer ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an seine Stelle ist Wilhelm Duttenhöfer, Kaufmann in Mannheim, als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
4. Band VI D. 3. 72, Firma „E. Engelhardt“ in Mannheim: Die Prokura des Wilhelm Volz ist erloschen. Robert Engelhardt junior ist mit Wirkung vom 1. Januar 1909 aus der Gesellschaft ausgeschieden; mit Wirkung vom gleichen Tage sind Wilhelm Volz, Kaufmann in Mannheim, und Karl Steinmann, Kaufmann in Heidelberg, als persönlich haftende Ge-

sellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
5. Band XIII D. 3. 20, Firma „Dirschmann, Witt & Comp.“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 9. Oktober 1908 aufgelöst, die Firma erloschen.  
6. Band XIV D. 3. 6: Firma „Johannes Fald“ in Mannheim, M. 2. 4. Inhaber ist: Johannes Fald, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Handel mit Baumwollwaren.  
7. Bd. XIV D. 3. 7: Firma „Süddeutsche Automaten-Vertriebsgesellschaft Kettler & Co.“ in Mannheim, Rottstraße 13. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Wilhelm Kettler, Kaufmann, Mannheim, und Otto Burggraf, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen, Geschäftszweig Automaten-Vertrieb.  
8. Band VI D. 3. 75, Firma „Ger-mann Wengroß“ in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft, Leopold Weyer, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen.  
9. Band XIV D. 3. 8, Firma Martin Ward & Söhne“ in Mannheim, Spelzengärten 5. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Martin Ward, Kaufmann in Mannheim, Dr. Albert Ward, Chemiker in Mannheim, und Dr. Rudolf Ward, Rechtsanwalt in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 30. Januar 1909 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist nur der Gesellschafter Martin Ward in Gemeinschaft mit einem der beiden anderen Gesellschafter berechtigt. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in chemischen Produkten.  
Mannheim, den 30. Januar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 148**  
Zu das Handelsregister B Band VII D. 3. 18, Firma „Heinrich Eisen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spezialgeschäft für Beton- und Eisenbetonbau, Asphalt und Straßenbau“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Friedrich Eisen, Ingenieur in Mannheim, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.  
Mannheim, den 21. Januar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 149**  
Zu das Handelsregister B, Band I, D. 3. 21, Firma „Aktien-Gesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff“ in Mannheim: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 10. Dezember 1908 wurde Absatz 5 des § 6 des Gesellschaftsvertrages sowie in Absatz 1 des § 10 des Gesellschaftsvertrags die Worte „in den drei ersten Monaten des Geschäftsjahres“ gestrichen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 191**  
Zu das Handelsregister B, Band VII, D. 3. 25, Firma „Deutsche Dampf-schifferei-Gesellschaft Nordsee“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Heinrich August Wärlen, Kaufmann in Nordham, ist als weiteres Mitglied des Vorstandes bestellt.  
Mannheim, den 3. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 192**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 193**  
Zu das Handelsregister B Band VII D. 3. 51 wurde heute eingetragen: Firma „Heinrich Fütterer mittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: der Ein- und Verkauf sowie Fabrikation von Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt: 30000 Mark. Geschäftsführer ist: Max Kahn, Kaufmann in Mannheim. Simon Kahn, Mannheim, und Joseph Freudenberger, Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Februar 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft besteht aus mehreren Geschäftsführern; ein oder mehrere Geschäftsführer sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Öffentliche Be-

kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 5. Febr. 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 194**  
Zu das Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Band IV, D. 3. 174, Firma „Albert Rahm & Sohn“ in Mannheim: Die Prokura der Albert Rahm Ehefrau Blondine geb. Kahn und die des Arthur Rahm ist erloschen. Albert Rahm ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Arthur Rahm, Kaufmann, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
2. Band V, D. 3. 156, Firma „Gebrüder Ruppert Nachfolger“, Mannheim: Das Geschäft ist samt der Firma von Philipp Lang auf Josef Schaebel, Kaufmann in Mannheim, übergegangen; der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Josef Schaebel ausgeschlossen.  
3. Band XIII, D. 3. 213, Firma „Dampffägewerk Sedenheim Carl Schön“ in Sedenheim: Die Prokura des August Lang ist erloschen. Christian Schön in Sedenheim ist als Prokurist best. At.  
4. Band XIV, D. 3. 9: Firma „Süddeutsche Aluminium-Werke Baier & Co.“ in Mannheim, P. O. 30. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Adolf Girsch, Kaufmann, Mannheim, Otto Girsch, Kaufmann, Mannheim, Gottlieb Baier, Kaufmann, Brühl, Anton Eppenheimer, Kaufmann, Brühl, und Adam Moser, Kaufmann in Brühl, Jean Poth, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Die Gesellschaft hat am 31. Januar 1909 begonnen. Die Gesellschafter Baier, Eppenheimer und Moser sind von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen; die Gesellschafter Adolf Girsch und Otto Girsch sind für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Geschäftszweig: Aluminium-Fabrik.  
5. Band XIV D. 3. 10: Firma „Heinrich Schuhbeho“, Anstalt Katharina Witt“ in Mannheim, G. 3. 16. Inhaberin ist: Kaufmann Adolf Witt Ehefrau Katharina geb. Ries in Mannheim. Adolf Witt, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Schuhbeho-Anstalt mit Maschinenbetrieb.  
6. Band XIV, D. 3. 11: Firma „Heinrich Badische Beurfabrik Julian Arnold“ in Mannheim G. 7, 36. Inhaber ist: Julius Jakob Arnold, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Schiffahrt und Expedition.  
7. Band XIV, D. 3. 12: Firma „Ludwig Wörns jr.“ in Mannheim-Neckarau. Inhaber ist: Ludwig Wörns junior, Fabrikant in Mannheim-Neckarau. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Produkten.  
8. Band XIV D. 3. 13: Firma „Judith Vollmer“, Mannheim, 2. Duerstraße 29. Inhaber ist: Gustav Vollmer Ehefrau Judith geb. Vollmer in Mannheim. Gustav Vollmer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Treppenaufgeschäft und Schreinererei.  
Mannheim, 6. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 195**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 196**  
Zu das Handelsregister B Band VII D. 3. 51 wurde heute eingetragen: Firma „Heinrich Fütterer mittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: der Ein- und Verkauf sowie Fabrikation von Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt: 30000 Mark. Geschäftsführer ist: Max Kahn, Kaufmann in Mannheim. Simon Kahn, Mannheim, und Joseph Freudenberger, Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Februar 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft besteht aus mehreren Geschäftsführern; ein oder mehrere Geschäftsführer sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Öffentliche Be-

kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 5. Febr. 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 197**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 198**  
Zu das Handelsregister B Band VII D. 3. 51 wurde heute eingetragen: Firma „Heinrich Fütterer mittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: der Ein- und Verkauf sowie Fabrikation von Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt: 30000 Mark. Geschäftsführer ist: Max Kahn, Kaufmann in Mannheim. Simon Kahn, Mannheim, und Joseph Freudenberger, Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Februar 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft besteht aus mehreren Geschäftsführern; ein oder mehrere Geschäftsführer sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Öffentliche Be-

kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 5. Febr. 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 199**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 200**  
Zu das Handelsregister B Band VII D. 3. 51 wurde heute eingetragen: Firma „Heinrich Fütterer mittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: der Ein- und Verkauf sowie Fabrikation von Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt: 30000 Mark. Geschäftsführer ist: Max Kahn, Kaufmann in Mannheim. Simon Kahn, Mannheim, und Joseph Freudenberger, Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Februar 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft besteht aus mehreren Geschäftsführern; ein oder mehrere Geschäftsführer sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Öffentliche Be-

kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 5. Febr. 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 201**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 5. Febr. 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 202**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 203**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 204**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 205**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 206**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 207**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 208**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 209**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 210**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **§ 211**  
Zu das Handelsregister B, Band III, D. 3. 46, Firma „Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlassung Mannheim“ in Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Raab, Karcher & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg i. G. wurde heute eingetragen: Fritz Eyer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Mannheim, den 5. Februar 1909.  
Großh. Amtsgericht I.